

new talents – biennale cologne 2016

21. Mai bis 5. Juni 2016

STADT – TANZ – FLUSS

Der Tanzparcours von new talents – biennale cologne

Mittwoch, 25. Mai 2016

Freitag, 27. Mai 2016

Führungen mehrmals täglich zwischen 16 und 20 Uhr

Preisverleihung Choreografie-Preis: Freitag, 27. Mai 2016 um 21 Uhr (Kolbs im Kulturquartier)

Zur Jubiläumsausgabe des zweiwöchigen Kunstfestivals new talents – biennale cologne in der Kölner Innenstadt geht es mit dem Tanz auf eine urbane Entdeckungsreise: In Kooperation mit dem KunstSalon e.V. präsentieren sechs junge Choreografinnen überraschende, ortsspezifische Tanz-Performances im öffentlichen Raum und an versteckten Orten. Kuratorin für den Tanzparcours ist Mia Sophia Bilitza.

Unter dem Motto „STADT – TANZ – FLUSS“ führt dieser Tanzparcours entlang der West-Ost-Achse von der Kirche St. Michael am Brüsseler Platz bis an den Rhein. Mehrmals täglich finden auf dieser Strecke von Experten geführte Touren in kleinen Gruppen statt, die die Besucher von Station zu Station begleiten und die Sichtweise auf das Alltägliche verrücken. Die Touren werden am Mittwoch, den 25. Mai und am Freitag, den 27. Mai zwischen 16 und 20 Uhr angeboten.

Weitere Informationen zu den Touren und Zeiten finden Sie auf www.newtalents-cologne.de.

Ticketreservierungen mit dem Stichwort ‚Tanz‘ unter anmeldung@newtalents-cologne.de.

Der Choreografie-Preis 2016

Am Freitag, den 27. Mai, dem „Langen Tag der neuen Talente“, wird im Anschluss an die letzte Vorstellung in Zusammenarbeit mit dem KunstSalon e.V. der Choreografie-Preis verliehen. Dieser unterstützt junge Choreografinnen bei der Umsetzung eines Tanzprojektes aus dem Bereich Community Dance. Der Preis umfasst ein Preisgeld sowie Begleitung in den Bereichen Finanzierung, Organisation und Marketing.

Wir bedanken uns bei den Partnern des Tanzparcours:

Kirche St. Michael, 8 Quadrat, DuMont Carré, und KOLUMBA Kunstmuseum des Erzbistums Köln.

Die sechs Choreografie-Talente

Junge Choreografinnen wurden eingeladen, sich mit Konzepten zu bewerben, die den urbanen Raum bespielen. Dabei arbeiten sie mit professionellen und nicht-professionellen Tänzern.

Die ausgewählten TeilnehmerInnen sind:

Guy Marsan schloss 2015 sein Studium der Performance Studies an der Universität Hamburg ab. Zuvor studierte er Theater an der University of Ottawa (B.A) und Physical Theatre sowie Mime Corporel in Paris unter Leela Alaniz an der Compagnie Pas de Dieux. Seit 2013 arbeitet er in verschiedenen Produktionen mit Hamburger Künstlern. Als Resident am Fleetstreet Theater beschäftigt er sich mit Religion und Sexualität, Körper und Glaube in Wort, Schrift und Bild.

Marje-Leena Hirvonen hat ihr Studium Bühnentanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln 2012 erfolgreich abgeschlossen. Seitdem hat sie als Tänzerin und Co-Choreografin an Projekten gearbeitet in Kooperation mit Künstlern unterschiedlicher Disziplinen (Tanz, Installation, Design, Musik, physisches Theater, Video, Fotografie). Ihr letztes selbst entwickeltes Stück ist im Rahmen des Nachwuchs-Choreografinnen-Programms „Werkstück“ entstanden, das das Tanzquartier Wien jährlich initiiert und betreut.

Während ihres Tanz-Studiums in Amsterdam und in Antwerpen erhielt **Patricia Carolin Mai** ein Stipendium der Israel Stiftung, mit dem sie zwei Jahre in Tel Aviv als Tänzerin in verschiedenen Tanz- und Theaterkontexten engagiert war, u.a. bei der Batsheva Dance Company. In Hamburg entwickelte sie erste eigene Stücke und arbeitet dort im Bereich der Tanzvermittlung für K3 – Zentrum für Choreographie.

Bevor **Tim Čečatka** zeitgenössische und moderne Tanztechniken an der Folkwang Universität der Künste in Essen studierte, war er Turniertänzer. Heute ist er freischaffender Künstler, tätig in den Bereichen Tanz, Performance und Choreografie. Er arbeitet eng mit Zirkusartisten, Akrobaten und Musikern zusammen – sowohl choreografisch als auch an Improvisations-Konzepten.

Bereits während ihres Schauspielstudiums, das sie 2007 abschloss, war **Bianca Zanchetta Xavier de Mendonça** an post-dramatischem Theater, Körpertheater und zeitgenössischem Tanz interessiert. Kürzlich beendete sie ihr Masterstudium der Tanzvermittlung im Bereich zeitgenössischer Tanz und erhielt ein Austauschsemester an der University for Dance and Circus (DOCH) Stockholm innerhalb des Master-Programms New Performative Practices. Ihr Schaffen ist beeinflusst vom zeitgenössischen Theater und zeitgenössischer Choreografie, Philosophie, Sozialwissenschaften und ihrer persönlichen Erfahrungen und Wahrnehmung verschiedener kultureller und künstlerischer Kontexte.

Özlem Alkis beschäftigt sich mit transdisziplinären Formaten. Ihre Arbeiten präsentiert sie mittels unterschiedlicher Medien: Bühne, Installation und Video. Sie studierte am Centre Chorégraphique National de Montpellier bevor sie am choreografischen Forschungsprogramm „Essais“ am Centre National de Danse Contemporaine Angers teilnahm. Sie war Mitbegründerin des Amber Art and Technology Festival in Istanbul, das sie bis 2012 mitleitete. Danach studierte sie Tanzvermittlung im zeitgenössischen Kontext an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Zurzeit ist Özlem Akis Stipendiatin der Akademie der Künste Berlin.

Pressekontakt:

Jana Strippel + Virgilio Pelayo jr.
presse@newtalents-cologne.de

Festivalkontakt:

new talents – Festivalbüro
Großer Griechenmarkt 2
50676 Köln

info@newtalents-cologne.de
www.newtalents-cologne.de
www.facebook.com/newtalentscologne
www.instagram.com/newtalentscologne